



«Sich rechtlich nicht wehren zu können, kann schnell zur Existenzfrage werden»

Unternehmen stehen heute vor immer komplexeren rechtlichen Herausforderungen. Sie müssen in der Lage sein, Risiken zu erkennen und Chancen realistisch einzuschätzen, um das Unternehmen und seine Entscheidungsträger vor Schaden zu bewahren. Eine Rechtsschutzversicherung kann helfen.

Eine Rechtsschutzversicherung kann eine sinnvolle Lösung sein, insbesondere für Unternehmen, die keine eigene Rechtsabteilung unterhalten wollen oder dies aus finanziellen Gründen nicht können. Eine Rechtsschutzversicherung bietet einen kostengünstigen Zugang zum Recht. Mit einem breit diversifizierten und qualifizierten Team von Juristinnen und Juristen stellt sie zudem sicher, dass Unternehmen in Rechtsfragen schnell und kompetent unterstützt werden. So sind Unternehmen gut abgesichert und haben eine verlässliche Anlaufstelle für die Klärung rechtlicher Fragen, ohne ihre internen Ressourcen übermässig zu belasten.

Doch wie kann umfassender Rechtsschutz funktionieren, wenn die rechtlichen Fragen einerseits komplexer werden, die entsprechenden Lösungen aber möglichst einfach sein sollen? Ein Gespräch mit Michael Romer, CEO der Coop Rechtsschutz.

Herr Romer, wie haben sich die Bedürfnisse der Unternehmen hinsichtlich rechtlicher Fragen in den letzten Jahren verändert?

Die rechtlichen Bedürfnisse sind im Wesentlichen ähnlich geblieben. Was sich geändert hat, ist zum einen das Wettbewerbsumfeld. Die Wirtschaft agiert internationaler und in Beziehungen mit Grosskonzernen haben es Unternehmen mit umfassenden Vertragswerken zu tun. Gleichzeitig führt die fortschreitende Technologisierung dazu, dass immer mehr Verträge online abgeschlossen werden. Zum anderen sind Unternehmen heute viel schneller bereit, ihre Rechte oder ihre Ansprüche rechtlich durchzusetzen. Insgesamt

sind Unternehmen in punkto Risiken zwar bewusster unterwegs, gleichzeitig werden grosse Risiken, etwa im Bereich der Cyber Security, unterschätzt. Hier sind die rechtlichen Möglichkeiten begrenzt, Prävention ist hier viel effektiver.

Wie einfach ist es denn, die immer komplexeren Rechtsfragen und möglichen Rechtsverstösse abzusichern?

Rechtsschutz bietet ja die Möglichkeit, Beratungen auf rechtliche Fragen mit einer Versicherung und damit einer Art «Flatrate» abzusichern. Der Komplexität der Fragen können wir dadurch begegnen, dass wir die Kunden beim Verständnis der rechtlichen Themen unterstützen und eine Prävention bieten, damit Probleme erst gar nicht entstehen. Dadurch, dass unser Unternehmen mit 80 Juristinnen und Juristen sehr breit aufgestellt ist, haben wir viel Erfahrung- und Spezialwissen und für jede Frage einen einfachen Entry Point. Vor allem bei Geschäftsbeziehungen, die trotz rechtlicher Differenzen nicht enden, sondern weiterlaufen sollen, hilft unser Netzwerk an Mediatoren. Oft schaffen wir es so, schneller ans Ziel zu kommen und nachhaltige Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden zu finden.

Wie schnell sollten sich Unternehmen denn an ihre Versicherung wenden, wenn es ein Problem oder eine Frage gibt?

Je früher uns eine Kundin oder ein Kunde in einer schwierigen Situation kontaktiert, desto besser können wir den rechtlichen Rahmen abstecken, entsprechend beraten und eine Lösung finden. Ein frühzeitiges Kümmern

hat für das Unternehmen nur Vorteile, denn je grösser ein rechtliches Problem wird, desto mehr hält es das Unternehmen von seinen Kernaufgaben ab.

Neu ist Ihre Basis-Rechtberatung für KMU. Wie funktioniert sie?

Diese erlaubt den versicherten Unternehmen einen einfachen Zugang zum Recht. Die Prämie ist als Flatrate ausgestaltet und bietet quasi eine All-Risk-Deckung. Konkret sind sämtliche Rechtsbereiche versichert, und zwar bis zu 5'000 Franken pro Fall, ausgenommen M&A. Keine andere Versicherung bietet Leistungen in dieser Form an. Das brauchte etwas Mut – und macht uns heute auch etwas stolz.

Was leistet Ihr KMU-Produkt in sehr grossen Rechtsfällen?

Tatsächlich geht es in Rechtsfällen oft auch um hohe Streitwerte mit mehreren hunderttausend Franken. Dies wird bei KMU schnell existenzgefährdend. Da kommt unser erweiterter Vertrags-Rechtsschutz, mit Versicherungssummen von bis zu 500'000 Franken pro Fall, zu tragen. Die Versicherung ist à la carte abschliessbar, also modular. Wir diskutieren mit den Unternehmen deren Risiken und legen gemeinsam fest, wie sich das Unternehmen am besten absichern kann.

Eine Rechtsschutzversicherung ist kein Anwaltsbüro. Was macht die Versicherung und wann kommt der Anwalt ins Spiel?

Wir machen grundsätzlich alles, was eine Anwaltskanzlei macht. Wir treten nach aussen auf und setzen Ansprüche durch. Im Unterschied zu einer Kanzlei vertreten unsere Mitarbeitenden

Steckbrief

Coop Rechtsschutz AG

Die Coop Rechtsschutz AG ist eine unabhängige Rechtsschutzversicherung. Die Gesellschaft entwickelt und verkauft Rechtsschutzlösungen für Privatpersonen, Organisationen und KMU. Die angemeldeten Rechtsfälle werden von den eigenen Mitarbeitenden im Rechtsdienst bearbeitet. Partnergesellschaften sind namhafte Gewerkschaften und Krankenversicherer, die Helvetia und der Beobachter. Für Geschäftskunden bietet die Coop Rechtsschutz AG massgeschneiderte Betriebs-Rechtsschutzversicherungen an. Dieses Produkt kombiniert Prävention, Rechtsberatung und Vertretung im Rechtsfall in einem Produkt.

Mehr Informationen unter cooprecht.ch



Michael Romer
CEO

Oft schaffen wir es, schneller ans Ziel zu kommen und nachhaltige Lösungen zu finden.

jedoch die Kunden nicht selbst vor Gericht. Ist eine Vertretung vor Gericht notwendig, steht unseren Versicherten unser grosses Netzwerk von externen Anwältinnen und Anwälten zur Verfügung. Wir fragen uns dabei immer: Welche Anwältin oder welcher Anwalt ist am besten qualifiziert, so dass unsere Kunden möglichst effektiv zu seinem Recht kommen?

Insbesondere KMU erkennen die Vorteile einer Rechtsschutzversicherung zu wenig. Woran liegt das?

Oftmals geht es bei KMU oder auch Start-ups zunächst um Versicherungsthemen wie Haftpflicht oder Betriebsausfall. Für Rechtsschutz fehlt da oft das Bewusstsein oder die Zeit in der Beratung. Sich rechtlich nicht wehren zu können, kann für kleine KMU allerdings schnell zur Existenzfrage werden.

Sie sprechen das Bewusstsein an. Wie kann das Thema Rechtsschutz vermittelt, sprich besser kommuniziert werden?

Das Bewusstsein für rechtliche Risiken im eigenen Unternehmen und den Umgang damit muss in der Führung bzw. im Management verankert sein. Man muss sich konkret fragen: Welche rechtlichen Risiken sind es denn genau, die sich aus unserem Kerngeschäft ergeben können? Wie bekomme ich die rechtlichen Risiken in den Griff? Wie erhalte ich rasch und einfach Zugriff auf rechtliche Beratung und eine passende Rechtsvertretung? Der Rechtsschutz ist oft auch eine Art Kriegskasse, um das zu schützen, wofür man als Unternehmen mit seinen Mitarbeitenden hart gearbeitet hat.

Gibt es Rechtsschutzthemen, die in den nächsten Jahren wichtiger werden?

Ich denke, dass unsere Basis-Rechtsberatung das beste Beispiel für eine einfache Rechtsschutzversicherung der Zukunft ist. Sie können sich als Kunde darauf verlassen, dass sämtliche Bereiche rechtlich abgedeckt sind. Als Zukunftsthemen sehe ich die neuen rechtlichen Herausforderungen aufgrund der rasch fortschreitenden Technologisierung, insbesondere der KI, und dann als Megatrend neue Fragen rund um Ethik. Dies wird uns als Rechtsschutzversicherer in Zukunft sicher noch stark beschäftigen.